

**Niederschrift
zur 12. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
der Ortsgemeinde Winden**

Sitzungstermin: Dienstag, 23.09.2025
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr
Ort, Raum: Dorfgemeinschaftshaus Winden
veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr.

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von

Herr Gebhard Linscheid

Ortsbürgermeister

Von den Ratsmitgliedern

Frau Elke Forro

Herr Matthias Klein

Herr Thomas Kurth

Herr Kai Uwe Löhle

Herr Marco Müller

Frau Michelle Schmidt

Herr Christian Weidner

Von den Beigeordneten

Herr Stefan Hermans

2. Beigeordneter m. RM

Es fehlen:

Von den Ratsmitgliedern

Herr Sascha Ludwig

Herr Klaus Dieter Müller

Von den Beigeordneten

Herr Janusch Rommersbach

Frau Bianca Schmitt

1. Beigeordneter m. RM

3. Beigeordnete m. RM

Tagesordnung:

1. Beratungen Haushalt 2026
2. Investitionen 2026
3. Beratung Wie geht es weiter mit der alten Schule
4. Rückblick Kirmes 2025
5. Beratung über Sicherheitsbericht
6. Initiative "Jetzt reden WIR - Ortsgemeinden stehen auf!"
Vorlage: 27 DS 17/ 0029
7. Anfragen Ratsmitglieder
- 7.1. Fertigstellung der Baumaßnahmen in der Schulstrasse
- 7.2. Funkmast
- 7.3. Herrentoiletten Bürgerhaus
8. Mitteilungen Ortsbürgermeister
9. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 1 Beratungen Haushalt 2026

Zu diesem TOP fanden keine Beratungen statt, da keine belastbaren Unterlagen vorliegen.

TOP 2 Investitionen 2026

Der Vorsitzende stellt dem Rat folgende Investitionen vor, welche in den Haushalt 2026 bzw. in die Haushalte der Folgejahre eingestellt werden sollen:

- Herstellen der Baustraße für das Baugebiet „In der Heck II „
- Planungskosten für den Straßenausbau „Hahnenstraße „gemäß Straßenausbauprogramm
- Errichtung von zwei Wohnmobilstellplätzen. Der Standort muss noch festgelegt werden.
- Planung und Erstellung einer Kleinkläranlage für Sportplatz/Grillhütte/Tennisplatz
- Planungsmittel für einen Landschaftsarchitekten zwecks Verkleinerung und Umgestaltung des Friedhofes
- Installation eines 32 bzw. 64 Amper-Stromkasten im Bereich des Dorfplatzes. Die Notwendigkeit hierfür habe sich im Zuge des Höfe Marktes als auch der Kirmes ergeben.
- Planung zur Umgestaltung der ehemaligen Außenfläche der KiTa Bürgerhaus
- Zaunerneuerung am Spielplatz
- Maßnahmen im Zuge des Zukunftsprogrammes
- Beleuchtung der Bushaltestelle im Bereich KiTa Triftstraße
- Aufstellung einer Geschwindigkeitsanzeige im Bereich KiTa Triftstraße

Nach kurzer Beratung, insbesondere über den Standort Wohnmobilstellplätze sowie die Kapazitätsaufnahme der Kleinkläranlage bei Großveranstaltungen, wird dem Vorschlag **einstimmig** (8-0-0) entsprochen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 3 Beratung Wie geht es weiter mit der alten Schule

Der Vorsitzende erläutert kurz, dass über eine zukünftige Verwendung der alten Schule bereits in den vergangenen Jahren sowohl von den seinerzeit gewählten Ratsmitgliedern als auch vom Bauausschuss intensiv beraten wurde. Eine

Vorplanung wie das Ganze in altersgerechte Wohnungen umgebaut werden kann liegt vor. Darüber hinaus fanden bereits Abstimmungen mit der unteren Denkmalbehörde statt. In Folge steigender Zinsen durch politische Ereignisse war eine weiterführende Planung jedoch wenig sinnvoll. Es muss jedoch etwas passieren, da die Bausubstanz Zusehens maroder wird (Dach, Fenster, Heizung usw.). Insbesondere im Bereich der Mietwohnungen ist dies feststellbar. Der Vorsitzende schlägt dem Rat folgende Vorgehensweise vor:

- Kontaktaufnahme mit der SGD wegen Fördermittel
- Einstellen von Haushaltsmittel für einen Energieberater damit dieser dem Rat die evtl. zu erhaltenen Fördermittel von BAFA/KFW aufzeigen kann
- Vor Ort Termin mit einem Berater ISB RLP vereinbaren
- Durchführung der gesamten Baumaßnahme durch einen Generalunternehmer, da in diesem Fall etliche Planungskosten durch Fachingenieure eingespart werden können. Hier bedarf es allerdings noch vorheriger Absprachen mit der Verwaltung ob dies für den Bereich des öffentlichen Bauwesens möglich ist.

Der Rat stimmt dieser Vorgehensweise **einstimmig** (8-0-0) zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 4 Rückblick Kirmes 2025

Der Vorsitzende bedankt sich zunächst bei den Mitgliedern des Orga-Teams welches für die Gestaltung und Durchführung der Kirmes verantwortlich zeichnet. Ende Oktober liegt die genaue Abrechnung der Kirmes vor. Nach dem derzeitigen Stand muss mit einem Minusbetrag in Höhe zwischen 1200 und 1400 Euro gerechnet werden. Er gibt bekannt, dass er als Ortsbürgermeister nicht mehr bereit ist, für die Kirmes in irgendeiner Form ob Vorbereitung oder Durchführung tätig zu werden. Querschüsse durch gewisse Einwohner mache es zunehmend schwerer auch Brauchtumsveranstaltungen wie etwa die Kirmes durchzuführen. Er erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass bereits im Vorfeld der Kirmes Einwohner beim Ordnungsamt entsprechende Eingaben gemacht hätten. Wer in 2026 die Kirmes veranstaltet müsse sich zeigen. Eine finanzielle Unterstützung der Ortsgemeinde könne im Rahmen ihrer Möglichkeiten in Betracht gezogen werden.

TOP 5 Beratung über Sicherheitsbericht

Am 10.04.2025 fand auf dem Friedhof der Ortsgemeinde eine Sicherheitsbegehung statt. Teilnehmer waren Ortsbürgermeister Linscheid, Gemeindearbeiter Detlef Clos sowie Herr Galle von der SITEC. Der Abschlussbericht, datiert vom 01.07.2025 liegt den Ratsmitgliedern vor. Darin sind 14 Punkte aufgelistet welche aus sicherheitsrelevanten Gründen geändert oder nachgebessert werden müssen. U.a. werden diverse Stolperfallen im

Bereich der Pflasterflächen, fehlende Feuerlöscher und Erste-Hilfe-Einrichtungen, nicht durchgeführte, regelmäßige Überprüfungen des Schneewittchen Sarges, Mängel an der Elektrounterverteilung usw. als Mangel aufgeführt. Diese sollen bis Ende 2025 in Eigenregie bzw. durch die Gemeindearbeiter beseitigt werden. Unabhängig vom Sicherheitsbericht müsse man darüber nachdenken den Anstrich der Leichenhalle zu erneuern sowie die Sichtmauern der Zugangstreppe zu sanieren.

TOP 6 Initiative "Jetzt reden WIR - Ortsgemeinden stehen auf!"

Vorlage: 27 DS 17/ 0029

Die Lage der Kommunen in Rheinland-Pfalz – insbesondere der verbandsangehörigen Gemeinden – verschlechtert sich zusehends; fehlende finanzielle Mittel und damit Spielräume für Interessen und Bedürfnisse der örtlichen Gemeinschaft, überlastetes Ehrenamt, mangelnde Unterstützung und eine überbordende Bürokratie sind nur einige wenige Aspekte, die ernsthaft angegangen werden müssen.

Die Politik auf Bundes- und Landesebene „muss sich endlich ehrlich machen“, soll die kommunale Selbstverwaltung i. S. d. Art. 28 Abs. 2 GG und Art. 49 Abs. 1 bis 3 LV-RP nicht kollabieren.

Nach dem Motto: „Gemeinsam sind wir stärker – jetzt handeln“ haben sich zahlreiche Ortsgemeinde- und Stadträte überparteilich und sachlich mit nachstehenden – ausgewählten – Forderungen an die Bundes- und Landesebene eingehend beschäftigt und tragen diese nach Beschlussfassung an Herrn Ministerpräsidenten Alexander Schweitzer mit der dringenden Bitte um Einleitung spürbarer und ernsthafter Schritte – auch im Bundesrat – heran.

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Winden befasst sich mit dem vorliegenden Forderungspapier zur Stärkung bzw. Revitalisierung der kommunalen Selbstverwaltung für eine lebenswerte Heimat. Dieses beinhaltet zusammengefasst:

Abstract – Forderungspapier „Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf!“

Die Ortsgemeinden in Rheinland-Pfalz sehen ihre kommunale Selbstverwaltung insbesondere durch eine unzureichende Finanzausstattung, überbordende Bürokratie, eingeschränkte Planungshoheit und überlastetes Ehrenamt akut gefährdet. Das Forderungspapier richtet sich an Landes- und Bundespolitik mit dem Ziel, die Handlungsfähigkeit vor Ort nachhaltig zu sichern.

Zentrale Forderungen sind:

Finanzielle Eigenständigkeit:

Reformansätze des bundesstaatlichen Finanzausgleichs zur Finanzierung von Sozial- und Jugendhilfelen; Einführung eines bundesstaatlichen Konnexitätsprinzips bzw. Schärfung des Konnexitätsprinzips nach Art. 49 Abs. 5 LV-RP; Stärkung und Verstetigung der Finanzausgleichs- bzw.

Gesamtschlüsselmasse und Abbau zweckgebundener Zuweisungen zugunsten allgemeiner Zuweisungen.

Planungs- und Handlungshoheit:

Einschränkung übergeordneter Eingriffe; Sicherung von Abstandsflächen bei Energieanlagen; Erhalt wiederkehrender Straßenausbaubeiträge und bedarfsgerechte Finanzierung von Infrastruktur.

Entbürokratisierung und Stärkung des Ehrenamtes:

Vereinfachung von Vergabe- und Verwaltungsverfahren; Digitalisierung; flächendeckende Aufgabekritik und Reduzierung von Standards auf ein unabdingbares Maß sowie Unterstützung des Ehrenamtes durch das Land ggü. Arbeitgebern. Die Gemeinden fordern spürbare gesetzliche und finanzielle Maßnahmen, um ihre Rolle als Fundament von Demokratie und Heimat im ländlichen Raum zu erhalten und zu stärken.

Nach kurzer Beratung beschliesst der Rat **einstimmig** (8-0-0) sich der Initiative „Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf!“ anzuschließen einschließlich dem vorliegenden „Forderungspapier zur Stärkung bzw. Revitalisierung der kommunalen Selbstverwaltung für eine lebenswerte Heimat“. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschlussauszug digital bis spätestens Ende Oktober den Initiatoren der Initiative an ortsgemeinden-stehen-auf@web.de vorzulegen. Das Forderungspapier soll Mitte November 2025 am Rande des Plenums an Herrn Ministerpräsidenten Alexander Schweitzer mit Vertretern der angeschlossenen Ortsgemeinden übergeben werden.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Winden schließt sich der Initiative „Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf!“ an und beschließt das vorliegende „Forderungspapier zur Stärkung bzw. Revitalisierung der kommunalen Selbstverwaltung für eine lebenswerte Heimat“.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschlussauszug digital bis spätestens Ende Oktober den Initiatoren der Initiative an ortsgemeinden-stehen-auf@web.de vorzulegen.

Das Forderungspapier soll Mitte November 2025 am Rande des Plenums an Herrn Ministerpräsidenten Alexander Schweitzer mit Vertretern der angeschlossenen Ortsgemeinden übergeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 7 Anfragen Ratsmitglieder

TOP 7.1 Fertigstellung der Baumaßnahmen in der Schulstrasse

Ratsmitglied Marco Müller möchte wissen, was nach Fertigstellung der Baumaßnahmen in der Schulstrasse mit der Zufahrt zum Lagerplatz der Baufirma unterhalb des Sportplatzes passiere. Durch den Schwerverkehr werde diese stark beansprucht und sei schon vor Beginn der Baumaßnahmen in einem schlechten Zustand gewesen.

- Der Vorsitzende verweist auf durchgeführte Beweis-Sicherungs-Maßnahmen der ausführenden Firma vor Baubeginn. Die Zufahrt müsse zwingend wieder in ihren Ursprungszustand versetzt werden. Wie eine Instandsetzung nach Ende der Baumaßnahme aussehen könnte soll im Rahmen der wöchentlichen Baubesprechungen durch den 2. Ortsbeigeordneten Stefan Hermans thematisiert werden.

TOP 7.2 Funkmast

Ratsmitglied Kai-Uwe Löhle fragt ob bereits weiteren Anbieter den neuen Funkmast für ihre Zwecke nutzen würden.

- Der Vorsitzende verneint dies. Er habe diesbezüglich schon einmal Kontakt zu o2 aufgenommen. Von dort allerdings bis Dato keine Rückmeldung erhalten.

TOP 7.3 Herrentoiletten Bürgerhaus

Ratsmitglied Mathias Klein berichtet über den schlechten Zustand der Urinal-Druckspüler im Bereich der Herrentoiletten im Bürgerhaus. Dies sei insbesondere während der Kirmes ein Problem gewesen.

- Der Vorsitzende bittet Ratsmitglied Mathias Klein um Feststellung, welche Urinal-Druckspüler nicht mehr voll funktionsfähig sind und um Beschaffung und Austausch derselben. Dies wird von Ratsmitglied Klein zugesagt.

TOP 8 Mitteilungen Ortsbürgermeister

TOP 9 Einwohnerfragestunde

Zu Sitzungsbeginn lagen keine schriftlichen Anfragen vor. Aus den Reihen der

Zuhörerschaft wurden keine Fragen gestellt.

Für die Richtigkeit:

Datum: _____

Gebhard Linscheid, Vorsitzender

, Schriftführer